MONTAGEANWEISUNG des elektronischen Spezialdrehzahlmessers

1. Auswahl des Gerätes

Ausschlaggebend für die Auswahl der richtigen Geräteausführung ist das Verhältnis der Impulszahl in der Zündleitung 15 zur Kurbelwellendrehzahl.

Dieses Verhältnis wird Übersetzungsverhältnis genannt und ist auf dem Schiebebild an der Geräteunterseite angebracht.

Übersetzungsverhältnis	Anzahl der Zylinder und Takte
2 : 1	4 Zylinder wirksam 4 Takt 2 Zylinder wirksam 2 Takt
3 : 1	6 Zylinder wirksam 4 Takt 3 Zylinder wirksam 2 Takt
4 : 1	8 Zylinder wirksam 4 Takt 4 Zylinder wirksam 2 Takt

Durch Anschließen der Kfz-Netzleitung für +6 V oder für +12 V wird die vorhandene Bordspannung berücksichtigt. Die geräteinterne Beleuchtung wird durch eine Kraftfahrzeuglampe erreicht.

Serienmäßig werden die ESDM mit einer Kraftfahrzeuglampe für 12 V ausgerüstet. Wenn das Gerät an eine Bordspannung von 6 V angeschlossen werden soll, muß an der Rückwand des Gerätes der Gummistopfen entfernt und die nun sichtbare Lampenfassung aus dem Gehäuse herausgezogen werden. Die der Verpackung beiliegende Kraftfahrzeuglampe für 6 V wird nun mit der für 12 V ausgewechselt und die Lampenfassung sowie der Gummistopfen wieder eingesetzt.

2. Montage

Das Anzeigegerät ist möglichst gut im Blickfeld des Fahrers auf dem Armaturenbrett zu montieren. An der vorbestimmten Stelle ist zu beachten, daß hinter dem Armaturenbrett keine sich bewegenden Teile

(Wischergestänge) behindert werden und die Möglichkeit zum Anziehen der Mutter von Hand oder mit einem Schlüssel gegeben ist. Die Zeigerbewegung muß horizontal sein. Abweichungen, die durch das Einrichten auf den Blickwinkel entstehen, sind möglich (Skizze).

Bei der Montage ist an betreffender Stelle eine Bohrung von 13 mm ∅ anzubringen. Der Gewindestutzen ist durchzustecken und nach Unterlegen der Scheibe ist das Gerät mit der Mutter festzuziehen.
Starkes Anziehen ist unnötig, da ein Verdrehen des Gerätes durch die Gummiunterlage verhindert wird.

Das Einrichten des Gerätes auf den Blickwinkel des Fahrers kann durch Drehen an dem Anschlußzapfen und durch Biegen des Bügels erfolgen.

Achtung: Zeiger geht erst in Nullstellung, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

3. Besonderheiten beim Einbau

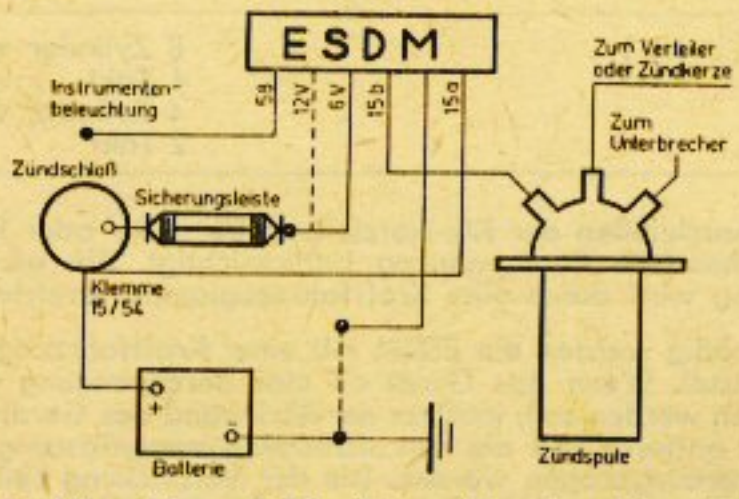
Beim Einbau des ESDM in Kraftfahrzeuge wird die Zündleitung (15) unterbrochen und der Impulstrafo des ESDM dazwischengeschaltet. Tritt am Impulstrafo ein Defekt auf, so ist die Zündeinrichtung des Kraftfahrzeuges ausgeschaltet. Um dies zu vermeiden, müssen vom Besteller Vorkehrungen getroffen werden, die garantieren, daß der Zündkreis (Leitung 15) wieder geschlossen werden kann.

4. Elektrische Anschlüsse

Die elektrischen Anschlüsse sind aus folgendem Prinzipschaltbild ersichtlich.

Die Anschlüsse an der Klemmleiste sind durch das auf der Rückseite des ESDM angebrachte Schiebebild eindeutig gekennzeichnet.

Prinzipschaltbild



Die Anschlüsse 15a und 15b dürfen nicht vertauscht werden!

VEB Meßgerätewerk Beierfeld
Betrieb des
VEB Kombinat Meß- und Regelungstechnik
9433 Beierfeld/Erzgeb., Clara-Zetkin-Straße 7 – Fernruf Amt Schwarzenberg Nr. 580

328 674 173 10 · Kq 24 74